



2010/29 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2010/29/home-story>

Home Story

<none>

Kleines Quiz! Was ist das: Xerxes, Yari, Zadok, Achilles, Beowulf, Christhard, Damian, Edlef, Fred, Gerhard, Helmut, Iker, Julius, Karlheinz, Ludger, Marcel, Norman, Olav, Peter, Rolf, Stephan, Theis, Uwe und Warren? Falsch! Nicht einmal auf den Spielplätzen des gebärfreudigen Prenzlauer Bergs trommeln Mütter so ihre Meute zusammen. Dies ist die Abfolge der Hochdruckgebiete 2010, beziehungsweise ein Auszug daraus. Das, was uns zuletzt erfreute, war Hoch Beowulf!

Wenn Sie selbst einmal einem Hoch- oder Tiefdruckgebiet einen Namen verleihen wollen, so kostet Sie das beim Institut für Meteorologie gerade mal 299 Euro für ein Hoch und 199 Euro für ein Tief. Interessant ist übrigens, dass fast alle Namenspaten ihre eigenen Vornamen vergeben – für Beowulf trifft das aber nicht zu. Das nächste Hoch heißt dann jedenfalls – wie sein Besitzer – Christhard, und noch vor kurzem hätte man Christhard nicht nur wegen des imposanten Namens mit Ehrfurcht erwartet, hatten seine Vorgänger Zadok und Achilles doch schon Erstaunliches geleistet!

Sprachen wir in der vorigen Homestory noch eher scherzhaft von einem »Windpark«, den wir in der Redaktion betreiben würden, so wurde der spätestens Realität, als vor ein paar Tagen die Geschäftsführung 20 »formschöne« (Herstellerbeschreibung) USB-Ventilatoren anlieferte, die seitdem auf allen Schreibtischen wirbeln. Aber was hören wir aus meteorologischen Kreisen? Dem Sommer soll womöglich schon die Puste ausgehen? Haben wir die Jalousien, die dann doch eher Rollos waren, umsonst an die Wand gezwungen?

Nun, dann können wir uns den Schweiß ja wieder durch ehrliche Arbeit statt beim Spekulieren auf das nächste Erdbeereis erwerben: Subotnik ist angesagt! Wer umzieht, weiß, was er alles hat und doch nicht braucht. Schade nur, dass man das erst nach dem Umzug feststellt, wenn Kisten nach Wochen immer noch unausgepackt herumstehen. Vermisst irgendjemand irgendetwas, was in den Untiefen des einen oder anderen Kartons stecken mag? Hat jemand »Diskokugel« gesagt? Nein. Also wäre dieses Problem eigentlich kein Problem, denn die radikale Lösung liegt so nahe. Doch weil es uns dazu an beowulfenem Wagemut fehlt, haben wir einen Tag vereinbart, an dem wir zusammen die Rudimente des Umzugs beseitigen wollen. Auch die Küche soll hübscher werden, denn bisher nimmt sich wahrscheinlich jeder Aufenthaltsraum einer ostdeutschen Wachsutzfirma gemütlicher aus. Das muss sich ändern, und zwar bevor irgend so ein Karlheinz, Edlef oder Olav wieder jede körperliche Anstrengung außer Brust, Kraul und Rücken vereitelt.

kreuzworträtsel

Notabene. Das Notenblatt auf dem Dschungeltitel verdanken wir nicht »Bildquelle«, sondern wie

die anderen Fotos zu dem Artikel Anna Vainberg. Nr. 28/2010, Dschungel Seite 1

© Jungle World Verlags GmbH